

IAA Mobility Messe München: Trend Simracing – virtuell Gas geben

München, September 2021. Ein simulierter Fahrspaß aus der E-Sport-Kategorie, welcher den realen Rennsport widerspiegelt. Ob alleine oder im Team – beim Simracing wird erst ein Traumauto ausgewählt und dann digital auf den bekanntesten Rennstrecken der Welt gasgegeben. Was macht Simracing so spannend und wie funktioniert es überhaupt? Diese und weitere Fragen hat der Erlebnisanbieter Jochen Schweizer mit Hilfe des Storemanagers Danny Giusa vom Simulationszentrum in Berlin zusammengetragen.



Simracing kann ohne digitale Hilfsmittel nicht bestehen

„Simracing, wie es heute ausgeführt wird, benötigte das Internet und modernere Computer, um erfolgreich zu werden. Die ersten professionellen Rennen wurden vor ca. 15 Jahren abgehalten,“ so der Storemanager Danny Giusa. Beim E-Sport findet ein Wettkampf zwischen echten Personen statt und es werden Video- und Computerspiele an verschiedenen Geräten oder digitalen Plattformen genutzt. Dabei müssen festgelegte Regeln, wie bei anderen Sportarten auch, eingehalten werden. Danny Giusa: *„Simracing ist als E-Sport einer der Wenigen, die dem Vorbild in Ausführung fast 1:1 folgen. Lenkrad und Pedalkräfte können individuell eingestellt und dem echten Auto nachempfunden werden, es fehlen nur die G-Kräfte. Des Weiteren wird die mentale Anstrengung hier sehr unterschätzt. Selbst als Profi ist es nötig nach 2 Stunden für 20 Minuten neue Kräfte zu sammeln.“*

Der virtuelle Trendsport simuliert alle Eigenschaften des realen Rennsports

Bei dem Begriff Simracing handelt es sich um eine Verbindung der beiden Worte Sim-ulated Racing. Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt simulierter Rennsport. Danny Giusa: „Sicher und mit viel Spaß auf allen Rennstrecken der Welt sich Kopf an Kopf zu duellieren, und das im persönlichen Traumauto, ist ein unschlagbares Konzept.“ Aber wie realistisch ist diese Simulation wirklich? „Simracing ist Hands-On, man sucht sich eine Simulation der Wahl aus, ein favorisiertes Auto, trifft sich virtuell mit anderen Fahrern und schon steht man am Start seines ersten Rennens. Die Simulationen heutzutage sind fast eine exakte Kopie des realen Motorsports und können über Wind und Wetter, Schäden, Verschleiß, Aerodynamik und realistische Kräfte alles simulieren. Der Vorteil, man muss die Schäden nicht zahlen.“ Und was wird benötigt? „Für das Simracing braucht ihr eigentlich zum Start nicht mehr als einen Schreibtisch, festen Stuhl und ein Lenkrad mit Pedalen, nach oben sind preislich und von der Ausrüstung her, wie in jedem Hobby, keine Grenzen gesteckt.“

Simracing macht die Leidenschaft für Motorsport für jeden hautnah erlebbar

„Das Außergewöhnliche an Simracing ist, dass es Motorsport und die Faszination von Geschwindigkeit erlebbar macht, ohne Gefahr und große Kosten,“ sagt Danny Giusa „man kann es super von zu Hause machen, was wahrscheinlich 95 % aller Fälle tun, aber auch Center, wie das mydays Erlebniswerk in Berlin oder die Jochen Schweizer Arena in München, sind gute Anlaufpunkte.“ Für ca. 50 Minuten die eigenen Grenzen und Limits überwinden, denn die neuste Virtual Reality Technologie bringt das Gefühl näher, als Rennfahrer hinter dem Steuer eines Rennautos zu sitzen. Dafür gibt es aus Dannys Sicht nur noch eins zu beachten: „Der Spaß sollte immer im Vordergrund stehen und im Team macht Simracing erst recht Spaß!“

Der Erlebnisanbieter Jochen Schweizer und der Carsharing Anbieter Share Now sind vom 7. bis 12. September auf dem Open Space der diesjährigen IAA am Odeonsplatz vertreten. Die IAA bietet die neusten Autos und E-Bikes zum Probefahren an, aber auch E-Mobility und demnach auch E-Sport sind dieses Jahr Thema. Messebesucher können am Messestand von Jochen Schweizer und Share Now Simracing auszuprobieren: In zwei Simracern können die Besucher vor Ort gegeneinander Rennen fahren und Preise gewinnen.

Bildmaterial zum Download: <https://swindi.de/VHQ8OXD0LQJZMYO>

Über die Jochen Schweizer GmbH

Die Jochen Schweizer GmbH, gegründet 1987 von Jochen Schweizer selbst, hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihren Erlebnissen ein echter Wegbegleiter für die Menschen zu sein, der immer da ist, wenn sich das Leben in der Routine verliert. Dafür vermittelt das Unternehmen tausende unterschiedliche Erlebnisse, Erlebnisreisen und Erlebnisgeschenke in Deutschland, Österreich und der Schweiz – für jeden Geschmack, jeden Anlass und jedes Alter. Erhältlich sind sämtliche Erlebnisangebote online auf www.jochen-schweizer.com, in 37 eigenen Jochen Schweizer Shops sowie im Einzelhandel. Im Oktober 2017 wurden Jochen Schweizer und mydays, die beiden führenden Brands auf diesem Markt, unter dem Dach der JSMD Group vereint. Die Gruppe, zu der auch die Tochterunternehmen Jochen Schweizer Technology Solutions GmbH, Spontacts GmbH, Hip Trips GmbH und Regiondo GmbH zählen, ist seitdem Mitglied der ProSiebenSat.1 Media SE.

Pressekontakt:

Jochen Schweizer GmbH

Laura Schwarz

Tel.: +49 89 606089-325

Fax: +49 89 606089-87

E-Mail: presse@jochen-schweizer.de

Internet: presse.jochen-schweizer.de